Pressemitteilung

BRUCHKÖBELER BÜRGERBUND
frei - sozial - christlich

13.06.2010

BBB fordert zügige Umsetzung von Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung - vor Allem zum Hallenbad

Bruchköbel.- Der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) wird in der nächsten Stadtverordnetensitzung zwei neue Anträge einbringen. Erstens soll der Magistrat beauftragt werden, unmittelbar nach der Genehmigung des Haushaltes ein geeignetes Planungsbüro mit der Erstellung eines Konzeptvorschlages für den Neubau des Hallenbads sowie der Vorplanung zu beauftragen. Begründet wird der Antrag damit, dass in der Umsetzung des Haushaltsbeschlusses vom
15. Dezember 2009 zum Neubau eines Hallenbades schon erhebliche Verzögerungen eingetreten sind. Dies resultiert aus der späten Vorlage des beschlossenen Haushaltsplanes bei der Aufsichtsbehörde. Presseverlautbarungen von CDU-Fraktion und Bürgermeister geben außerdem Anlass zur Sorge, dass eine Verschleppung der Umsetzung des Haushaltsantrages droht. Es ist aber Eile geboten, weil insbesondere Förderprogramme des Landes auslaufen.
Der zweite Antrag befasst sich mit der allgemeinen Kontrolle der Umsetzung von Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung durch den Magistrat. Immer häufiger zeigt sich, dass Beschlüsse nicht ausgeführt werden. Ohne ersichtlichen Grund kommt es teilweise zu jahrelangen Verzögerungen. Das ist nicht nur eine Missachtung des Willens der Stadtverordnetenversammlung, sondern führt auch zu Schäden und Nachteilen für die Stadt Bruchköbel und ihre Einwohner.
Weitere Anträge des BBB befanden sich bereits in den Ausschüssen. Hierzu gehört auch eine Initiative „Seniorenfreundliches Einkaufen in Bruchköbel“ zu starten. Hier fand sich im Ausschuss erstaunlicher Weise keine Mehrheit. Obwohl diese Initiative bereits in mehreren Städten erfolgreich umgesetzt wurde und in offiziellen Veröffentlichungen der CDU als „Beispielhafte Initiative“ gelobt und empfohlen wurde, konnte sich die CDU-Fraktion nicht zu einer Zustimmung durchringen. „Hier treten offensichtlich sachliche Überlegungen in den Hintergrund. Dennoch hoffen wir, dass sich bis zur Stadtverordnetensitzung die Sachargumente

Joachim Rechholz · Rostocker Straße 31 · 63486 Bruchköbel
Tel.: 06181- 75155 oder 0177-7145637
(Vorsitzender)

durchsetzen werden, damit die Senioren unserer Stadt nicht durch parteitaktische Überlegungen benachteiligt werden,“ so der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz. " Erfreut

zeigt sich der BBB hingegen, dass der Ausschuss mit den Stimmen der SPD mehrheitlich empfohlen hat, anstelle der Magistratsvorlage zur weitgehenden Abschaffung des seit 17 Jahren bewährten "Bruchköbeler Modells" zur Baulandausweisung, dieses so zu überarbeiten, dass es den Zielen des von allen Fraktionen beschlossenen Leitbilds 2025 dient," so der Fraktionsvorsitzende Alexander Rabold.

Joachim Rechholz · Rostocker Straße 31 · 63486 Bruchköbel
Tel.: 06181- 75155 oder 0177-7145637
(Vorsitzender)